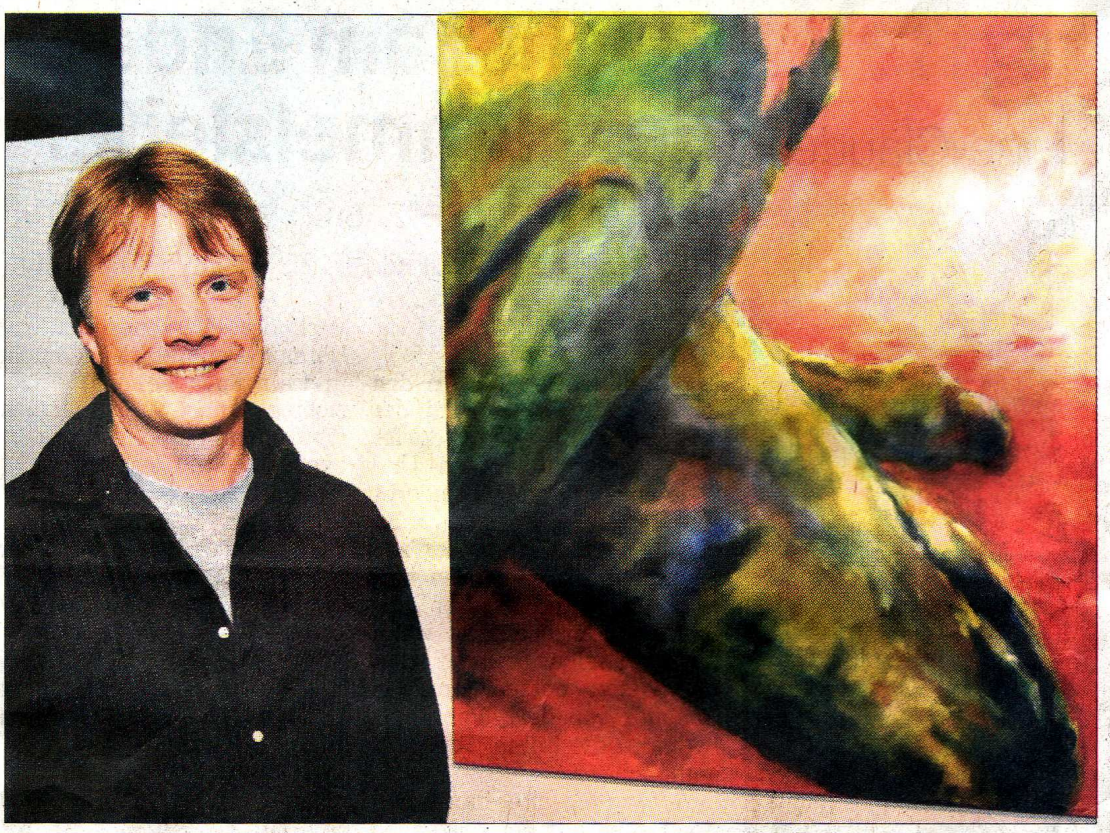


Man wird schnell von den komplexen abstrakten Farblandschaften eingefangen, die Georg Siep auf die Leinwand bringt. (Foto: Rosenbaum)

Die Wirkung der Farbe

Der Kölner Maler Georg Siep zeigt seine großformatigen Arbeiten im Hürther Bürgerhaus

Von HANNA STYRIE

HÜRTH. Immer ist man versucht, die Formen zu benennen, die einem auf den Gemälden von Georg Siep begegnen. Handelt es sich um eine Figur oder einen Teil davon oder um etwas Pflanzliches? Beim zweiten Hinsehen verändert sich der Eindruck, ist man zunehmend verunsichert durch das, was da auf großformatigen Leinwänden ein bewegtes Eigenleben führt.

Es ist gerade dieser Schwebezustand zwischen Erkennen und Verwerfen, aus dem die Werke des Kölner Malers ihre Spannung beziehen. Wer seine Ausstellung in der Hürther Bürgerhaus-Galerie durchwandert, wird schnell gefangen genommen von den komplexen abstrakten Farblandschaften, die jedem Betrachter individuelle assoziative Freiräume bieten.

Georg Siep setzt die amorphen Formen in ein delikates Wechselspiel von fein abgestuften, hellen und dunklen Bildpartien und schafft farbige Räume, in die man sich hineingezogen fühlt. Eine „Kritzelei" steht als Entwurf oft am Beginn eines Bildes, wie der Maler erzählt, der sich „alles offen halten will". So entstehen die Gemälde ohne festen Plan mitten aus dem malerischen Prozess heraus.

„Farbzeiten" hat der Künstler, der in Köln eine Malschule betreibt, die Schau betitelt. So heißt auch eine sechsteilige Serie vom ihm, in der er sich intensiv mit der Wirkungskraft der Farbe befasst. Reizvoll sind auch die kleinen Arbeiten auf Papier, denen oft eine Monotypie zugrunde liegt. Und während Siep bei den Ölgemälden farblich alle Register zieht, beschränkt er sich hier auf Erdfarben, die den Eindruck geologischer Formationen verstärken, der sich auf den ersten Blick einstellt.

Die Preise der gezeigten Arbeiten liegen zwischen 320 Euro und 2300 Euro.

Die Ausstellung dauert bis zum 14. Juni. Sie ist montags von 8.30 bis 16 Uhr, dienstags bis donnerstag von 8.30 bis 17.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 14 Uhr zugänglich.